Listen to your Heart

Von KaYosha

Kapitel 1: Diese Augen

Diese Augen

You: Dieser wind! Ich könnte kotzen

Noch gestern wart ihr in Tokio gewesen und heute steht ihr schon wieder am Frankfurter Flughafen um wieder nach Hause zu fliegen, es ging so schnell, ihr hattet ziemlich viel gesehen und es war sehr anstrengend gewesen, aber war auch sehr schön gewesen, jetzt wo ihr euer Abi hattet, hattet ihr euch endlich einen Jugendtraum der 8. Klasse verwirklicht.

Your best friend: hey pass auf!

Aber es ist schon zu spät, du knallst mit einem asiatischen Jungen zusammen, er kommt dir irgendwie bekannt vor aber du kannst ihn nicht zuordnen.

Boy: oh...I'm sorry

antwortet er in seinem brüchigem Englisch

You: It's ok, it was my fault!

Alles liegt auf dem Boden, der gesamte Inhalt deiner Tasche. Er hilft dir alles aufzuheben, als ihr alles zusammenhabet und aufsteht schaut ihr euch versehentlich in die Augen

You: (seine Augen sie sind so...)

sie sind braun - grau, du errötest nachdem ihr euch eine weile angeschaut habt, und schaust zu Boden.

You: S - Sorry.

Du bist reichlich nervös, eigentlich kannst du sehr gut englisch sprechen doch jetzt wo er dich so ansieht....wollen die Wörter einfach nur nicht richtig so wie sie sollen. Er hält dir deinen Lippenstift und deinen Kalender hin, du nimmst ihn, immer noch rot, und startest einen Versuch.

You: Arrigato!(jap. Danke)

(hoffentlich versteht er mich sonst stehst du ganz schön dumm da!)

Boy: Dō itashi mashite!(jap. Bitte schön)

Du atmest auf.

You: I don't speak much Japan, do you from Japan?

Boy: Excuse me, what?

You: a County, like... The USA, do you come from Japan or germany or whatever?

Boy: oh yeah - sorry my Englisch is very bad

You: No - It is... Ok! (oh oh, er hat recht)

Deine beste Freundin schaut die ganze Zeit sprachlos zu. Jetzt zieht sie dich am Ärmel.

Your best friend: wir müssen los, komm!

You: Ja ist doch gut! Ich komm gleich ok? 2 Minuten!

Wendest dich wieder dem Jungen zu

Oh, I forgotten I'm _____ and I'm from Germany

Er verbeugt sich mit zusammengelegten Händen, du tust es ihm aus Höflichkeit gleich.

Boy: My name is Lee Taemin, and I'm from Southkorea.but you can call me Taemin.

You: ok Taemin, I've got a go now, but-

Taemin: Excuse me, what?

You: I have to go now to the gate, because I have to travel home.

Taemin: ah, ok!

Du willst dich schon abwenden doch er nimmt dich am Arm, du schreckst herum, als du ihn siehst wunderst du dich was er noch will.

Er stottert ein wenig, wird ein wenig rot

Taemin: Can... you give me....your number...?

Du kannst es erst nicht glauben

You: My...telephonenumber?

Taemin: mhm...!

Seine Röte wird noch intensiver bei diesen Worten.

Du nimmst sein Handy und tippst sie ein, gibst es ihm zurück und verbeugst dich nochmal

You: Sayonara!

Taemin: Sayonara!

Dann zieht deine Freundin dich zum Gate.

Du spürst etwas auf deinem Gesicht und schreckst hoch. Und siehst...- Taemin der dich lachend mit einem Zipfel deiner Bettdecke kitzelt, "hey was tust du da", blinzelst du ihm verschlafen entgegen, aber er grinst nur frech und kitzelt dich noch mehr.

Du musst unwillkürlich anfangen zu lachen "hey lass das!" Rufst du ihm lachend entgegen "ich bin eben erst aufgewacht" "Ja dank mir." er grinst dir entgegen "na, wie hast du geschlafen?" "eigentlich sehr gut ich habe mal wieder von dir geträumt" du lächelst ihn verliebt an. "Ach und was war es?" er macht ein verwundertes Gesicht. "von unsere ersten Begegnung" "ach wirklich..?! " sagt er ein wenig sarkastisch und schaut dabei an deinem Körper herunter. Du weißt genau was dieser ironische Unterton in seinen Worten zu bedeuten hat. "Ja, stell dir vor, und davon wie grottenschlecht damals mein Japanisch-"

"Genau!" fällt er dir ins Wort "und ohne meine Hilfe hättest du es nie so schnell gelernt, und außerdem -" "War damals dein Englisch auch nicht das beste, du kanntest noch nicht einmal die einfachsten Redewendung-" fällst du ihm konternd ins Wort und grinst breit, doch da wirst du auch schon wieder von ihm unterbrochen: "und hätte ohne meine geliebte _____ das auch nie geschafft, ich weiß süße" du liebst es, wenn er dich süße nennt, generell liebst du so ziemlich alles an ihm, auch sein Tattoo, obwohl du solche eigentlich nicht ausstehen kannst, aber besonders magst du es wenn er lächelt und dabei rot wird, denn dann ist er immer so süß. "Ja sweetie", sagst du herausfordernd und mit einem verschmitzten Lächeln auf dem Gesicht. "Du weißt genau, dass ich es nicht mag, wenn man mich 'süß' nennt-" grummelt er dir entgegen und du hättest damit beinahe einen Streit provoziert, wenn du ihm nicht mit einem leichten Kuss besänftigt hättest.

"Frühstück?", ein leichtes versonnenes schwelgen macht sich auf deinem Gesicht breit, jetzt sich aus dem Bett quälen zu müssen, ins Bad zu gehen, um dann mit den anderen da unten zu Frühstück, das war alles so anstrengend und du wolltest doch einfach nur deine Ruhe, andererseits wolltest du ja auch keinen schlechten Eindruck machen.

Du willst dich gerade gedankenversunken aus dem Bett schwingen, da hält dich etwas zurück. Erst jetzt bemerkst du dass Taemin sich nun über deine Beine gekniet hat und dich angrinst, als hätte er einen Schelm im Nacken. Klar war er so süß, doch missversteht er wohl deine Lage gewaltig, du hast nur noch eine viertel Stunde und musstest dich beeilen,

Und das auch noch ohne einen einzigen Kaffee und leerem Magen. "Was ist denn noch Taeminnie?", säuselst du ihm leicht überheblich entgegen. Nun schaut er dich doch etwas enttäuscht an. "Ich dachte wir...kuscheln...noch ein bisschen...?", "Ja Minni, aber da unten sitzen 3 bzw. 4 hungrige Hyungs die darauf warten und das schon seit einer halben Stunde, dass wir unseren Hintern in Bewegung setzen." holst du ihn sanft wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, naja, so sanft du es im Moment hibekamst, "Und ich gehe garantiert nicht im Pyjama da runter!"

Taemin zieht eine Schnute: "Die können doch auch ohne uns anfangen..." du hauchst ihm einen so zärtlichen Kuss auf den Hals, dass er auf einmal keuchte. "Und jetzt lass mich ins Bad, sonst dauert es noch länger bis das Frühstück fertig ist und wir uns wieder schönen Dingen widmen können", mit diesen Worten und einem Zwinkern verlässt du den Raum in Richtung Bad